

Letzte Nachrichten Reichsbauernrat in der Kaiserpfalz

Am Freitagabend fand in der Kaiserpfalz in Goslar die Sitzung des deutschen Reichsbauernrates statt.

Der Reichsbauernführer verkündete die Stiftung einer Ehrenkette für Mitglieder des deutschen Reichsbauernrates, die nach Erreichung der für Bauernführer vorgeschriebenen Altersgrenze aus ihrem Führeramt im Reichsnährstand ausscheiden.

Der Reichsbauernführer überreichte Alt-Landesbauernführer der Kurmark, Bredow, und dem Alt-Landes-Hauptabteilungsleiter Schneider (Landesbauernschaft Schlesien) als den ersten Mitgliedern des deutschen Reichsbauernrates die Ehrenkette. Hierauf folgte die Vereidigung der seit dem Reichsbauernrat 1934 in den Reichsbauernrat berufenen Mitglieder.

Der Reichsbauernführer sprach über Sinn und Wesen des deutschen Reichsbauernrates als der Gemeinschaft, die unter der Fahne Adolf Hitlers unmittelbar für den Gedanken von Blut und Boden und damit für den nationalsozialistischen Begriff des deutschen Bauerntums überhaupt kämpfe. Der Reichsbauernrat soll dem Reichsbauernführer beratend zur Seite stehen, um über die Reinheit der Idee zu wachen, in deren Dienst der Reichsbauernrat entstand und wurde. Der Reichsbauernführer gab den zu vereidigenden Mitgliedern den Verspruch mit auf den Weg: „Handle als Deutscher stets so, daß Dich Dein Volk zum Vorbild erwehnen kann.“ Während der Reichsbauernführer die Eidesformel sprach, die die Mitglieder auf den Führer Adolf Hitler zu Treue und Tapferkeit vereidigt, sang leise das Lied auf: „Wenn alle untreu werden, so bleiben wir doch treu!“

Eröffnung des Deutschen Opernhäuses

In Anwesenheit des Führers und Reichskanzlers, zahlreicher Mitglieder der Reichsregierung, des Diplomatischen Korps und vieler Ehrengäste fand als Abschluß der Jahrestagung der Reichskulturkammer im umgebauten Deutschen Opernhaus in Berlin eine Festvorstellung „Reiterlinger von Nürnberg“ statt.

Punkt 18 Uhr trat der Führer, von der Menschenmenge umjubelt, vor der Oper, wo ihn der Vizepräsident der Reichskulturkammer, Staatssekretär Funk, und der Erneuerer des Hauses, Professor Baumgarten, herzlich begrüßten, und der Präsident der Reichskulturkammer, Reichsminister Dr. Goebbels.

Ergebnislose Besprechung

des mecklenburgischen Landtagspräsidiums mit dem Gouverneur

Der Gouverneur des Remelgebietes hatte, wie gemeldet, am Freitag das Präsidium des Landtages zu sich gebeten. Die Unterredung dauerte fast volle drei Stunden; sie führte zu keinem Ergebnis. Vom Gouverneur sind auch

keine neuen Vorschläge gemacht worden. Vor allem ist die Frage nach der Verleihung des Direktorspräsidenten nicht mehr behandelt worden.

Ergebnis der englischen Wahlen

Von 614 Wahlkreisen lagen am Freitagabend die Ergebnisse auf 597 Wahlkreisen vor. Nach diesem vorläufig endgültigen Wahlergebnis — die restlichen Ergebnisse dürften erst im Laufe des Sonnabend oder später bekannt werden — haben die Regierungsparteien 420 und die Oppositionsparteien 177 Sitze erhalten. Im einzelnen erhielten die Konservativen 379, die Nationalen Liberalen 30 (Simon), die Nationale Arbeiterpartei 8 und die unabhängigen Regierungsanhänger 3. Auf Seite der Opposition erhielten die Arbeiterpartei 153, die Unabhängige Arbeiterpartei 4, die Samuel-Liberalen 15, die Lloyd-George-Liberalen 4 und die Kommunisten 1. Die Regierungsmehrheit beträgt demnach 243 Sitze.

Japans Vorgehen in Nordchina

Nordchina erklärt seine Unabhängigkeit von Nanjing. Der Verwaltungschef der östlichen Zone des entmilitarisierten Gebietes, Hsinlung, erklärte in einem Zirkular-Telegramm die Unabhängigkeit Nordchinas von Nanjing.

Der Text der Erklärung wurde in Gegenwart des Generals Sunghueuan und des japanischen Sondergesandten Doihara festgesetzt. General Sunghueuan ist derzeit die dominierende Gestalt in Nordchina. Er ist Befehlshaber der 2. Armee, die die Tradition der Kerntruppe ihres ehemaligen Führers Marischall Fengguohiang war; er gilt aber als die zuverlässigste Stütze der auf eine Zusammenarbeit mit Japan gerichteten Politik in Nordchina.

Gleichzeitig werden die seit Tagen umlaufenden Gerüchte über kriegerische Vorbereitungen Japans gegen Nordchina durch Meldungen über japanische Truppentkonzentrationen außerhalb der Großen Mauer und bei Shanhaifuan bestätigt. Nachdem dort am Donnerstag ein Sonderzug und ein Zug mit Kavallerie eingetroffen waren, wurde am Freitag eine Brigade versammelt, die als ihr vorläufiges Hauptquartier einen Teil des Stationsgebäudes besetzte. Als Grund hierfür wird die angebliche Zusammenziehung chinesischer Truppen in den Provinzen Schantung und Hopai angegeben, wogegen bereits bei der Nantingregierung der energischste Protest eingelegt worden ist.

Lebhafte Kampftätigkeit

an der Nordfront und an der Somalifront. Nach den letzten Berichten scheint sich die Gefechts-tätigkeit an sämtlichen Fronten wieder zu beleben. An der Nordfront steht das Oberkommando den Vormarsch planmäßig fort. Überall hinter den Linien der Korps Santini und Birzio Biolo wird das Gelände gesäubert. Südlich von Matalle haben italienische Flussexpedition starke abessinische Trup-

penzusammenschließungen festgestellt. Die Bevölkerung hat, anscheinend in Erwartung erster Ereignisse, das Gebiet fluchtartig verlassen. Die italienischen Flugzeuge warfen auf die feindlichen Ansammlungen Bomben und Brandbomben ab, anscheinend mit großem Erfolg.

Das Korps Maravigna steht dicht vor dem Takasse-Fluß, während an der Seit-front bereits sämtliche Eingeborenen-Abteilungen den Seit übergriffen haben.

An der Somalifront wird der Vormarsch in Richtung auf Harrar und Dschidjiga fortgesetzt. Die Kolonne Maletti stieß am Donnerstag im unteren Fal-Fal auf einen überlegenen Gegner, der nach hartem Kampf geworfen wurde. Die Abessinier sollen über dreihundert Tote darunter einen Europäer, und viele Verwundete verloren haben. Zahlreiche Maschinengewehre, Munition und ein Panzerwagen blieben in italienischer Hand. Auf italienischer Seite ist ein Offizier und ein Unteroffizier gefallen; ein Offizier, zwei Rotar-Unteroffiziere und sechzig Askaris wurden verwundet.

Gerichtssaal

Sehr glimpflich davongekommen

Am 8. August dieses Jahres hatte der Sebziger Ortswohner Paul A. nachts auf der Staatsstraße nach Neustadt mit seinem Kraftrad zwei Zollbeamte umgefahren; einer von ihnen war verletzt worden. A. war, ohne sich um den Verletzten zu kümmern, geflüchtet; er wurde jetzt vom Gericht wegen fahrlässiger Körperverletzung und Fahrerflucht zu vier und zwanzig Tagen Gefängnis verurteilt. Sein Mitfahrer, der der Mitternacht angeklagt war, erhielt 30 R. Geldstrafe.

Die Geliebte ermordet. — Zwölf Jahre Zuchthaus

Das Schwurgericht Freiberg verurteilte den achtundzwanzig Jahre alten Herbert Richard Naumann aus Lungwitz wegen Totschlags zu zwölf Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrenrechtsverlust; vier Monate der Unteruchungshaft kommen in Anrechnung.

Gasthof zum schwarzen Roß

An beiden Kirmestagen

großer Fest-Ball

Anfang: Sonntag 6 Uhr, Montag 7 Uhr.

— Küche und Keller bieten das Beste. —

Auf dem Hofplatze

Belustigungen für Jung u. Alt

Freundlichst laden ein

Die Schausteller. Familie Kanta.

Gasthof zu Gunnersdorf

An beiden Kirmestagen

schneidige Ballmusik.

Zum Ausschank gelangt

Grenzquell-Bilsner und Vordbier.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein

Paul Seidensticker.

Suche eine freundl. größere Landwohnung zu mieten. **Jacob** Gasthof Niederebersbach.

Solltes

Mädchen

welches vorerst noch zu Hause schlafen kann, für Haushalt, möglichst mit Kochkenntnissen, für sofort oder 1. 12. 35 gesucht.

E. Lorenz, Klotzsche, Poststr. 2. Ebd.

Schrankpapiere

einfarbig u. gemustert

Küchenspitzen

Servietten

Corten-Pappunterlagen

u. Manschetten

empfiehlt

Hermann Rühle

Papierhandlung.

Schmückt das Grab Eurer Lieben!

Kränze und Blumen

in großer Auswahl

Gärtnerei Hermann Rauh.

— Bitte besichtigen Sie meinen Schaukasten. —

Heft 24

der Chronik von Ottendorf-Okrilla

ist erschienen.

Buchhandlung Herm. Rühle.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 17. November 1935 (Kirchweihfest)

Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst.

Rinderchor: „Herr ich habe lieb“

mit Sologesang v. Konfirmanden.

Vorm. 1/2 11 Uhr Festkindergottesdienst.

Montag, den 18. November (Kirchweihfest)

Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst.

Violinoortrag mit Orgel

Kathol. Kirchennachrichten.

Vorm. 10 Uhr im „Ring“ Gottesdienst, vorher hl. Beichte.

Gasthaus Gute Quelle Zur Kirmes

empfehle in meinen schönen gemütl. Räumen

vorzügliche Getränke und Speisen.

Ausschank von Pilsner Bier

Zu recht zahlreichen Besuch laden freundl. ein

Max Zündler u. Frau.

Gasthof zum „goldenen Ring“

Sonntag, den 17. u. Montag, den 18. November

große Kirmes-Feier

Mit vorzüglichen Speisen, gutgepflegten Getränken, sowie ff. Kaffee u. Kuchen warten bestens auf und sehen einem zahlreichen Besuch freundlichst entgegen

Familie Paul Klotzsche.

Gasthaus zum Bahnhof.

Sonntag, den 17. und Montag, den 18. November

große Kirmes-Feier

Ausschank von ff. Vordbier.

Es laden freundlichst ein

Alfred Guhr u. Frau.

Handarbeiten

bereiten Freude!

Grosse Auswahl moderner Aus-

stickereien u. Wollen zur selbst-

antertigung reizender Geschenke

und Gebrauchsbekleidung finden

Sie zu günstigen Preisen im

Handarbeits-Geschäft W. Fuchs

Ottendorf-Okrilla, Mühlstr. 15.

Gasthof zum „Hirsch“.

An beiden Kirmestagen ab nachmittag

großer Kirmes-Ball

Neu!

Die Blaue Fahrt, Schless- u. Verlosungsbuden

Sonntag nachm. ab 4 Uhr: Freiballonaufstiege

Montag abend 8 Uhr: Der Hirsch im Buntfeuer

Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.

Ab Mittwoch, den 20. November

beginnt das Preis-Skaten.

Freundlichst laden ein

die Fieranten Erich Mager u. Frau.

„Wachberghöhe“

Sonntag und Montag

grosse Kirmes-Feier.

An beiden Tagen Tanz in der Diele.

Es laden ergebenst ein

H. Strauss u. Frau.

Der neue Füllfeder-Ersatz



Nur 20 Pfennig.

Kein Kleben mehr! Einmaliges Eintauchen in die Tinte genügt zum Schreiben ganzer Briefe.

Zu haben:

Buchhandlung H. Rühle.

Leset die Ottendorfer Zeitung